

Ostermarsch 2026 – „Atomwaffen abschaffen jetzt!

Auf 85 Sekunden vor 12 steht die Doomsday Clock, die Weltuntergangsuhr – 85 Sekunden bleiben noch, um die Menschheit vor der Selbstzerstörung zu bewahren, verursacht durch Klimakatastrophe, Missachtung internationalen Rechts, systematische Desinformation und nukleares Wettrüsten.

Es war ein großes Versprechen an die Welt, als 1970 der Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet wurde, und die damaligen 5 Atomwaffenstaaten USA, UdSSR, China, GB und Frankreich versprachen, ihre nuklearen Arsenale abzubauen, mit dem Ziel einer Welt ohne A – Waffen.

Seit fast 60 Jahren hofft die Welt vergeblich auf dieses Ende der atomaren Bedrohung, sie muss vielmehr erleben, dass alle Verträge zwischen Russland und den USA zu atomarer Abrüstung aufgekündigt sind, die nach 1990 tatsächlich zu einem Abbau der Arsenale geführt hatten. Seit 15 Jahren findet ein neues atomares Wettrüsten statt, die inzwischen 9 Atomstaaten modernisieren ihre Arsenale, 946 Mrd. \$ sind von den USA in den nächsten 10 Jahren allein dafür eingeplant. China will nicht in Abrüstungsverhandlungen eintreten, weil es viel weniger A-Waffen habe als die USA und Russland, versichert aber genau wie Indien sie nicht als erste einzusetzen, Amerika und Russland behalten sich den Ersteinsatz vor.

Schon in den 1950er Jahren warnten Wissenschaftler vor der irrigen Annahme, mit der Abschreckungsdoktrin könne dauerhaft der Einsatz von Atomwaffen im Kriegsfall verhindert werden, denn jeder Atomwaffenstaat werde, wenn er mit dem Rücken zur Wand stünde, diese Waffen einsetzen. Russland drohte den europäischen Helfern der Ukraine mit der Bombe; erst nach öffentlicher Aufforderung des chinesischen Präsidenten, die nukleare Option auszuschließen, war keine Rede mehr davon. Trotzdem gilt der schlichte Satz eines deutschen Generals, den er den Träumen von einem Sieg der Ukraine entgegensetzte: „Gegen eine Atommacht kann man keinen Krieg gewinnen.“

Eine atomwaffenfreie Welt gibt es nur, wenn die Habenichtse aktiv werden. Mit dem Atomwaffenverbotsvertrag von 2021, dem inzwischen 99 Staaten beigetreten sind, verpflichten sich diese, Atomwaffen nicht zu produzieren, zu lagern, weiterzugeben und einzusetzen. Leider ist kein Atomwaffenstaat dabei, auch kein europäisches Land.

Die Atomkriegsgefahr ist heute größer denn je, sei er absichtlich oder versehentlich ausgelöst. Zum einen, weil wir es nicht mehr nur mit 2 gegnerischen Blöcken zu tun haben, wie im Kalten Krieg, als die weltpolitische Situation noch einigermaßen überschaubar war. Die Welt von heute ist multipolar, viele Akteure ringen um weltpolitische oder regionale Vormacht s. USA/China, China/ Indien, Indien/ Pakistan, allesamt Atomstaaten, dazu kommen der Kampf um Ressourcen und die Klimakrise als Konflikttreiber. All das erhöht die Kriegsgefahr und damit auch die Atomkriegsgefahr.

Wer heute immer noch die nukleare Abschreckung als das Mittel der Wahl für die eigene Sicherheit ansieht, ist blind für die Realitäten, denn:

- Logischerweise steigt die Atomkriegsgefahr, je mehr Länder die Bombe haben, die viel diskutierte Euro – oder gar deutsche Bombe würde vermutlich noch mehr Staaten animieren, auch welche anzuschaffen.
- Alle modernen Atomwaffen, haben eine mindestens 20x so hohe Sprengkraft wie die Hiroshima Bombe. Lt. eines hohen US Militärs würde schon der Abwurf einer dieser Bomben einen Atomkrieg auslösen.
- Ca. 12000 Atomwaffen gibt es, 1800 davon sind in ständiger Alarmbereitschaft, innerhalb von Minuten können sie aktiviert werden. 3% dieser Waffen reichen aus, sofort 100 Millionen Menschen zu töten. 2 Mrd. Menschen würden verhungern, weil ein nuklearer Winter ausbräche, alle technischen und sozialen Systeme weltweit würden ausfallen, humanitäre und gesundheitliche Versorgung wären unmöglich.
- Das Risiko eines versehentlichen Abwurfs steigt auch. 20 solcher Beinaheangriffe gab es in der Vergangenheit, menschliches Eingreifen konnte das Schlimmste verhindern. Es ist fraglich, ob das künftig gelänge angesichts der deutlich kürzeren Flugzeit moderner Atomwaffen, und ihrer digitalen Systemsteuerung, die nie ganz sicher vor Cyber hacking sein kann.

Wir fordern – „Atomwaffen abschaffen jetzt“!

Schritte dahin sind: Verzicht der Nato auf Erstschlag / Herabsetzung der höchsten Alarmstufe / Wiederbelebung der alten Kontrollverträge / Einhaltung internationaler Verträge, eine deutsche Bombe wäre ein Verstoß / Bekanntmachen der UN Studien zu Folgen eines Atomeinsatzes / **und zuletzt:** Beitritt Deutschlands zum

Atomwaffenverbotsvertrag, mindestens aber Teilnahme als Beobachter bei der Überprüfungskonferenz in diesem Jahr.

Viel Zeit bleibt nicht mehr, nutzen wir sie!